
Newsletter im Oktober 2023

Liebe Mitglieder

Dieses Jahr habe ich einen ausführlichen Jahresbericht geschrieben im Frühling, und somit gab es keinen Anlass, einen Newsletter zu verfassen nach der Generalversammlung im Juni. Nun möchte ich Sie aber wieder mit einem Newsletter informieren. Das Protokoll der Generalversammlung und den Jahresbericht finden Sie auf unserer Website: <https://www.lifecircle.ch/fileadmin/lifecircle/docs/annualreport/Jahresbericht2022D.pdf> .

Die beiden mir wichtigsten Punkte dieses Newsletters sind:

Erstens: dass Sie noch einmal zur Kenntnis nehmen, dass weder der Aufnahmestop unseres Vereins, noch die neuen Richtlinien der SAMW (siehe Jahresbericht), eine Einschränkung bedeuten für die Möglichkeit der FTB in der Schweiz. Auch Höchstbetagte, die an diversen Altersbeschwerden leiden, welche insgesamt die Lebensqualität derart verschlechtern, dass ein stabiler Todeswunsch auftritt, können eine FTB in Anspruch nehmen. **Alle Mitglieder des Vereins lifecircle werden weiterhin professionell von unserem empathischen, geduldigen Team in den Tod begleitet, falls sie die Bedingungen für eine FTB erfüllen.** Alle Menschen, die nicht Mitglied des Vereins sind, erhalten Beratung und den Hinweis, an welche anderen Organisationen der Schweiz sie sich wenden können, um eine FTB zu beantragen.

Zweitens: Wir werden am **Freitag, den 3. November 23 eine Podiumsveranstaltung** durchführen zum Thema «Altersfreitod». Den Flyer mit Informationen hänge ich hier an, unter diesem Link finden Sie auch Informationen: https://www.lifecircle.ch/?no_cache=1 . Es freut mich sehr, wenn Sie zahlreich erscheinen und sich an der Diskussion und am anschliessenden Apero beteiligen. Es ist immer schön, sich zu treffen. Im Hotel Hofmatt in Münchenstein, wo der Anlass stattfindet, kann man Gästezimmer buchen <https://www.hotelhofmatt.ch> . Wenn Sie eine günstigere Übernachtung suchen, schauen Sie in Arlesheim, dem Nachbardorf, einfach mit dem Tram zu erreichen.

Wie im Jahresbericht erwähnt, bereue ich es nicht, im Mai 22 den Entscheid gefällt zu haben, den Verein lifecircle für Neumitglieder zu schliessen, jedoch für die bestehenden Mitglieder weiterhin Beratungen und Freitodbegleitungen durchzuführen. Ich erhole mich nur langsam von der riesigen Belastung des seit 2016 andauernden Gerichtsverfahrens. Dieses hat nun mit einem definitiven Freispruch betreffend vorsätzlicher Tötung eine sehr grosse Entlastung gebracht, jedoch muss ich im November zu einer Verhandlung vor das Kantonsgericht erscheinen, da der Vorwurf des Verstosses gegen das Betäubungsmittelgesetz vom Bundesgericht ans Kantonsgericht zurückgewiesen wurde. Also noch einmal Kontakt mit den Richtern, was mich leider sehr belastet. Und doch, schlussendlich hoffe ich, dass auch in dieser Sache für mich und somit für die Freiheit und den Zugang zur FTB entschieden wird. Wer weiss, vielleicht findet dieses Verfahren im nächsten Jahr seinen Abschluss.

Ein Erlebnis mit der FTB eines Franzosen beschäftigt mich besonders, weil gerade in Frankreich der Weg zur Legalisierung der FTB deutlich geöffnet wird, durch viele positive Reaktionen betreffend der „Consultation Citoyenne“. Ich hoffe für Menschen wie der betreffende Franzose, dass auch in Frankreich bald die FTB legalisiert und möglich ist. Nur wenn jede Person in ihrem Heimatland die FTB eingehen darf, können solche Dramen verhindert werden. In der Realität kommen wir Schritt um Schritt der weltweiten Legalisierung näher, aber es braucht noch viel Zeit und Geduld, offenbar auch in der Schweiz, meinem Heimatland.

Wie schwierig gutes Sterben sein kann, möchte ich in einem der nächsten Newsletter anhand der oben erwähnten Ereignisse schildern. Wir müssen überall auf der Welt, aber auch ganz besonders in der Schweiz offen darüber reden, dass wir unser Menschenrecht einfordern, Art, Ort und Zeitpunkt unseres Sterbens selbst zu wählen.

Und nun noch eine interessante Entwicklung, wie mit dem Thema Sterben und Tod auch noch umgegangen werden kann, ein gutes Beispiel für die Schweiz. Die Organisation „RUNDUM“ hat ein Kartenset kreiert, mit welchem einfach über das Lebensende generell diskutiert werden kann. Neu gibt es nun auch eine Kartenserie betreffend den begleiteten Freitod. Der Verein lifecircle durfte bei der Erstellung der neuen Serie beratend mithelfen. Sie können sich unter diesem Link informieren: <https://rundum-kartensets.ch/>

Ich freue mich, wenn ich Sie ausser am Podium des 3.11.23 auch an einem unsrer «Café Goodbye» treffe, welches alle drei Monate im Heimatmuseum Reinach stattfindet. Sie finden Informationen zu den kommenden Themen auf der Website: <https://www.cafegoodbye.ch/>

Erika Preisig, Hausärztin und
Präsidentin des Vereins lifecircle

Verein „lifecircle“ - Fichtlirain 16 - 4105 Biel-Benken - Schweiz - www.lifecircle.ch - mail@lifecircle.ch